

PFARR
BRIEF
PFARRVERBAND
HARLACHING
WEIHNACHTEN
2023





Anton Hagl
Pfarrer

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes,

ein neues alpenländisches Lied zum Advent heißt „Advent is a Leuchtn“ und es fängt mit diesen Text durchaus die Stimmung des Advents ein. Freilich ist es für uns heute schwieriger den staa-den Advent zu feiern, aber das adventliche Gefühl ist uns doch erhalten geblieben. Allein schon, dass es nun wieder viel dunkler und kälter wird. Dass wir uns eben über Kerzenschein und warme Getränke freuen können, lässt uns schon ein bisschen spüren, was Advent ist.

Dieses Leuchten, von dem das Lied spricht, meint aber noch mehr als nur den Lichterschein der dunklen Jahreszeit. Dieses Leuchtn will erzählen, von dem einen Licht, das alle Menschen erleuchtet, wie es der Anfang des Johannesevangeliums am Weihnachtstag verkündet. Dieses Licht, Jesus Christus, ist es, der uns Hoffnung bringt, dass niemand verzagen muss. Und der uns auf diese Weise auch Frieden schenkt, den wir – hoffentlich – auch miteinander im Großen und Kleinen leben. Nicht nur an Weihnachten!

Der Advent will uns zu diesem wahren Licht hinführen. Das Leuchten des Advents will mehr sein als Kerzenschein. Es soll das Licht Christi in uns (neu) entfachen, nur so kann wirklich werden, was Weihnachten für die Welt sein soll. Oder wie es Angelus Silesius vor fast 400 Jahren gesagt hat: Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, und nicht in dir: Du bliebest doch in alle Ewigkeit verloren.

Lassen wir es also hell werden in uns, in dieser Adventszeit, damit nicht nur der Advent ein Leuchten ist, sondern auch unser Leben.

Advent is a Leuchtn (in hochdeutscher Form)

Advent ist ein Leuchten, ein Licht in der Nacht,
der Schein ist Jahrtausende alt.
Wie damals verspüre, wenn's dunkelt und friert,
dass wärmer und heller es wird.
Advent ist ein Leuchten, ein Licht in der Nacht,
und dieses verkündet uns viel:
Es spricht von der Hoffnung vom ewigen Licht,
und Wegen voll Zuversicht.
Advent ist ein Leuchten, ein Licht in der Nacht,
ein Schein voller Wünsche und Freun.
Ich spür, wenn ich Kerze um Kerze anzünd'
kann bald auch in mir Weihnachten sein.

Ihr *Anton Hagl* Pfarrer

Text: Anton Hagl
Bild: Luise Müller

Neue Aufgaben in Grünwald

Mittlerweile gibt es eine Entscheidung, wie es mit dem Pfarrverband Grünwald weitergeht. Kardinal Reinhard Marx hat Anfang Oktober entschieden, dass die Stelle des Pfarrers in Grünwald nicht neu ausgeschrieben wird. Das bedeutet, dass ich weiterhin für den Pfarrverband Grünwald mit den beiden Pfarreien St. Peter und Paul sowie Maria Königin zuständig bin. Auf meinen Wunsch hin wurde die Anweisung als Leiter des Pfarrverbandes Grünwald erst einmal auf ein Jahr befristet, d.h. bis Ende November 2024. Ich möchte diese Zeit als „Probejahr“ sehen, um einerseits herauszufinden, ob ich mit beiden Aufgaben zurecht komme und andererseits auch, ob die Pfarreien in Grünwald mit meinem Führungsstil zurecht kommen. Anders als in Harlaching habe ich mich ja nicht für den Pfarrverband beworben, sondern habe ihn sozusagen geschenkt bekommen. Deshalb fand ich es wichtig, eine gewisse Probezeit miteinander zu haben.

In dieser Zeit sind nun alle pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden weiterhin eigenständigen Pfarrverbände für beide Pfarrverbände zuständig. Es stehen uns also ein Priester, eine priesterliche Mithilfe, zwei Diakone, eine Pastoral- und eine Gemeindefereferentin in Teilzeit zur Verfügung. Zudem gibt es noch Ruhestandspfarrer und seelsorgerliche Mithilfen, die nach Möglichkeit in beiden Pfarrverbänden mittun. Insofern besteht nun zwar ein höherer Organisationsbedarf (wer wann wo Gottesdienste feiert) und auch über die Aufteilung der verschiedenen Aufgabengebiete muss sich das neue Seelsorgeteam noch Gedanken machen. Andererseits verteilt sich die Arbeit nun aber auch auf mehreren Schultern und es gibt mehr kreative Köpfe, die mitdenken können.



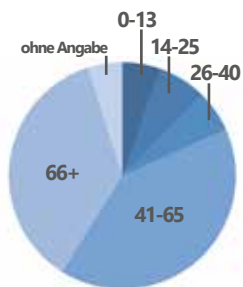
Danke für Ihre Rückmeldung!

Über 200 Personen haben an der Umfrage teilgenommen

Grafik 1:
Art der Rückmeldung



Grafik 2:
Altersverteilung



„Kirche in Harlaching – uns interessiert Ihre Meinung“, so lautete die Umfrage des Pfarrgemeinderats, bei der über mehrere Wochen hinweg ein Fragebogen ausgefüllt werden konnte. 202 Personen haben an der Umfrage teilgenommen: Sie alle haben sich die Zeit genommen, um über unsere Pfarreien und das kirchliche Leben nachzudenken, und haben ihre Meinungen nicht für sich behalten, sondern rückgemeldet. Das ist eine stattliche Zahl, eine echte Fülle, die uns Pfarrgemeinderäte und auch die Hauptamtlichen sehr freut. Darin drückt sich Wertschätzung für Kommunikation aus.

Wie schlüsseln sich die Rückmeldungen auf?

87 Fragebögen wurden online ausgefüllt, 114 in Papierform. 67 Rückmeldungen beziehen sich schwerpunktmäßig auf die Pfarrei Maria Immaculata, 112 auf die Pfarrei Heilige Familie (das entspricht ungefähr auch dem Größenverhältnis der beiden Pfarreien). 22 Rückmeldungen ordnen sich entweder keiner der beiden Pfarreien zu oder fühlen sich mit beiden gleichermaßen verbunden.

Beim Alter der Personen zeigen sich folgende Verhältnisse: 11 Kinder der Altersgruppe 0-13 haben geantwortet, 14 Jugendliche und junge Erwachsene (bis 25 Jahre), 12 Erwachsene im Alter bis 40, sodann – der Löwenanteil – 82 Personen zwischen 41 und 65 Jahren und 73 Senioren der Altersgruppe 66+.

Erste inhaltliche Eindrücke:

- Die beiden Pfarreien „ticken“ weitgehend ähnlich, es ergeben sich höchstens bei kleinen Einzelpunkten geringfügige Unterschiede. Auch Angebote, die nur in einer Pfarrei existieren, werden von Mitgliedern der anderen Pfarrei durchaus anerkannt.
- Insgesamt werden die Angebote und die einzelnen genannten Punkte immer als positiv und überwiegend wichtig angesehen, es gibt nichts, wo mehrheitlich rückgemeldet wurde, dass es „weniger wichtig“ bzw. „unwichtig“ ist.
- In beiden Pfarreien erhalten die Musik und der Bereich Kinder und Jugend die höchsten Werte innerhalb der Skala der Wichtigkeit.
- Die Gruppen und Einrichtungen in der Pfarrei von Kindergarten bis Senioren werden von ALLEN Altersgruppen als wichtig bewertet, nicht nur die Gruppe, die man selbst gerade „nutzt“. So finden die Senioren den Kindergarten und die Pfarjugend wichtig und die Kinder und Jugendlichen sehen auch die Erwachsenengruppen positiv. Das deutet auf einen hohen Gemeinsinn hin.
- Was den Personen, die geantwortet haben, wichtig ist und wie sie sich selbst einordnen, ist so vielfältig und bunt wie das Leben...

Text:
Beate Promberger
Cornelia Theus
Stefan Reich

Kirche in Harlaching

Sehr viele Personen fühlen sich wohl in unseren Pfarreien, aber es gibt daneben auch die, die äußern, dass es schwer ist Anschluss zu finden, und die, die bewusst etwas auf Distanz bleiben.

Für viele ist der Sonntagsgottesdienst nach wie vor sehr wichtig. Aber es gibt auch einige, die mehr wollen oder anderes suchen. Ebenso finden sich auch Menschen, die lieber tagsüber alleine die Kirche aufsuchen.

Es gibt Personen, die Kritik an der Amts- oder Welt-Kirche vorbringen, und welche, die die Pfarrei als Heimat erleben.

Durchaus viele Personen äußern, dass es Dinge im Glauben gibt, die ihnen schwer fallen; nicht wenige von diesen sind motiviert, darüber in ein Gespräch zu kommen.

Viele, viele Menschen haben über die Wichtigkeitsskala hinaus noch freie Rückmeldungen gegeben mit persönlichen Gedanken, wertvollen Hinweisen und Anregungen. So weit möglich sind wir den Punkten nachgegangen oder wollen dies noch tun. In manchen Fällen – gerade wenn sich jemand nicht willkommen fühlt, Verletzendes erlebt hat oder konkrete Kritik vorbringt, aber keine Kontaktdaten notiert hat – wäre es dem Pfarrgemeinderat ein Bedürfnis, ins Gespräch zu kommen. Wir haben großen Respekt vor Ihrer Meinung, aber auch davor, dass Sie vielleicht in Ruhe gelassen werden wollen. Doch bevor Sie etwas belastet und Sie mit etwas hadern, überlegen Sie, ob Sie nicht das Gespräch suchen wollen und Ihre Kontaktdaten mitteilen. Aber auch wenn Ihnen jetzt im Nachhinein noch wichtige Gedanken und Fragen kommen: Wir sind weiterhin „Ohr“.

Kontaktaufnahme

Per Brief, Telefon (s. Nummern & Zeiten der beiden Pfarrbüros am Ende des Pfarrbriefs) oder per E-Mail: pgr@hl-familie.de (gilt für beide Pfarreien). Gerne können Sie dabei ein Pfarrgemeinderatsmitglied Ihres Vertrauens direkt ansprechen. Wenn Sie ein Gespräch über etwas führen wollen, was Sie in Ihren Erfahrungen mit der Kirche verletzt hat und immer noch belastet, stehen Ihnen neben den zwei hauptamtlichen Seelsorgern Pfarrer Hagl und Diakon Schedl von Brockdorff auch zwei weibliche Mitglieder des Pfarrgemeinderats zur Verfügung – eine Ärztin / Psychotherapeutin und eine Pädagogin.

Natürlich gibt es innerhalb von Pfarreien viele Arten der Rückmeldung und viel Kommunikation – sei es durch direkte persönliche Ansprache, sei es durch die Teilnehmerzahl bei Angeboten. Hier bei der Umfrage haben alle Teilnehmenden zu vielen Bereichen des kirchlichen Lebens vor Ort eine systematische Rückmeldung gegeben, die für die weitere Arbeit der Pfarrgemeinderäte viele Impulse bereithält.

Auf dem Klausurtag am 7. Oktober haben sich die Pfarrgemeinderäte von Maria Immaculata und von der Heiligen Familie mit der Umfrage ausführlich befasst und kleine Arbeitsgruppen gegründet, um bestimmte Themen weiter zu bearbeiten.

Lesejahr B - Markus-Evangelium

Text: K. Szymanowski
Foto: LMüller

Mit dem Ersten Adventssonntag beginnt ein neues Kirchenjahr und auch ein neues liturgisches Lesejahr B mit den Texten der Sonntags-Evangelien aus der Frohen Botschaft nach Markus. Seit der frühen christlichen Kirche sah man den Jerusalemer Johannes Markus und späteren Begleiter des Petrus als Autor des Evangeliums. Auch wenn dies nicht gesichert ist, so gebührt Markus doch die Ehre, als Erster das Leben des Jesus von Nazareth und sein Wirken unter den Menschen aufgeschrieben zu haben.

Der bald nach Jesu Tod und Auferweckung erwartete Weltuntergang und Jesu Wiederkunft sind ausgeblieben. Gegen 70 n. Chr. sieht sich Markus gedrängt, das Leben des als Sohn Gottes geglaubten Menschen Jesus aufzuschreiben, um es vor dem Vergessen zu bewahren.



Markus kennt keine Kindheits Erzählung wie Matthäus und Lukas, sondern er beginnt sein Evangelium wie mit einem Paukenschlag mit dem Bekenntnis: „Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, Gottes Sohn“.

Er erzählt seinen Leserinnen und Lesern und auch uns, wie dieser Sohn in Galiläa mit einer Schar von Freundinnen und Freunden durch das Land zog. Er berichtet wie er sich der Menschen annahm, wie er Kranke heilte, sie von bösen Geistern befreite und so die Güte und Barmherzigkeit des liebenden Vaters lebendig machte. Diese Liebe war für Jesus wichtiger als das Einhalten der strikten jüdischen Speise- und Reinigungsvorschriften. Die Tempelpriester wie auch die weiteren religiösen Obrigkeiten konnten dieses Verhalten des Jesus aus Galiläa nicht billigen und wollten ihn beseitigen.

Sie arbeiteten mit dem römischen Verwalter zusammen und erreichten das gewünschte Todesurteil. Ebenso knapp wie zu Beginn beendet Markus sein Evangelium mit der Botschaft des Engels: „Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Er geht euch voraus nach Galiläa“. Begeben wir uns also auch mit den Freundinnen und Freunden zurück nach Galiläa und lassen wir uns nach dem Ersten Adventssonntag von Markus durch ein neues Jahr geleiten.



Flucht trennt.

Hilfe verbindet.

Weihnachtskollekte 2023

Fahr hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus!

Text: Michael Schedl-v.
Brockdorff

Bild links: Menschenfischer
Diakon Schedl-v.Brockdorff
mit den Darstellern des
Stücks „Menschenfischer“:
Samuel, Benedikt, Theresa,
Julia, Victoria (v.l.n.r.)
Foto: Anja Reich

Bild rechts Zachäus
Anja Reich mit den Dar-
stellern des Stücks „Zach-
äus“:
Juli, Victoria, Theresa, Hana,
Carla, Tobias, Quirin, Anja
Reich, Mila, Mia (v.l.n.r.) Foto:
Diakon Schedl-v.Brockdorff

55 Kinder aus unserem Pfarrverband bereiten sich seit Oktober auf die Erstkommunion im April 2024 vor. Die mutigsten von ihnen sehen Sie auf dem Bild: Diese fünf haben sich als erste für die Theatergruppe angemeldet und beim großen Auftaktgottesdienst in der Kirche Heilige Familie am 15. Oktober das Stück „Menschenfischer – Wie Jesus seine Jünger fand“ aufgeführt. Am Ende des Stücks gingen die vier Jünger mit Jesus in den Kirchenbänken auf Fang: Sie warfen ihr Netz auf die Gottesdienstbesucher und zogen manch dicken Fisch an Land.

Die meisten davon fanden sich später am - nicht auf dem - Buffet im Pfarrsaal wieder. Dort wurden sie beim traditionellen Pfarr-Brunch von den ehrenamtlichen Helfern unter der Leitung von Edith Lachner mit selbstgemachten Spezialitäten verpflegt. Der Pfarrsaal war dabei bis zum letzten Platz belegt. Doch es reichte für alle: „Und alle aßen und wurden satt.“ (Lk 9,17).

Die nächsten mutigen Darsteller für die Aufführung des nächsten Stücks sehen Sie auf dem zweiten Bild von „Zachäus kehrt um“. Live können Sie und ihre Kinder das Erstkommunionstheater an folgenden Terminen erleben: Geburt Jesu 24.12., Barmherziger Samariter 04.02., Abendmahl 10.03., Tod und Auferstehung 24.03., Barmherziger Vater 07.04.



Kirchenchorkonzert 2023

Text: Hildegard Landherr
Bilder: Stefan Reich

Ankündigung im Januar 2023 und erste Proben des Kirchenchorprojektes Elias von Felix Mendelssohn Bartholdy für November dieses Jahres. Freude bei allen, die das Oratorium bereits einmal gesungen haben und spannende Erwartung bei denen, für die dieses großartige Werk neu war. Regelmäßig wurde das ganze Jahr über geprobt, inklusive eines Chorwochenendes im September in Teisendorf im Chiemgau.

Am 12. November 2023 fand es nun statt, das Kirchenkonzert der Chöre und des Jugendchores der Pfarreien Heilige Familie und Maria Immaculata mit ca. 80 Sängerinnen und Sängern, dem Orchester Ensemble Lodron und den Solistinnen und Solisten Maria Park, Agnes Preis, Valerie Pfannkuch, Zachary Rioux, Thomas Dobmeier. Aus unseren Pfarreien aber auch aus weiterer Ferne kamen Zuhörerinnen und Zuhörer, um der musikalischen Dramaturgie zu lauschen, mit der Felix Mendelssohn Bartholdy in seinem berühmten Oratorium das Leben und Wirken des Propheten Elias seinem Publikum nahebringen wollte. Unseren Chören bereitete es große Freude dieses Werk aufzuführen. Das Publikum zollte seine Anerkennung und Begeisterung mit großem Beifall und Standing Ovations. Dank gilt in besonderem Maße unserem Kirchenmusiker Heinz Riedmann, dessen außergewöhnliches Engagement zu diesem Erfolg führte.



Erwartungen

Text: Luise Müller
Bild: Darstellung des Herrn
(Foto: Luise Müller)

Adventlich leben heißt, auf mehr hoffen als auf das, was bereits da ist.

Unverbesserliche Utopisten? Trotz der harten Realität des Alltags, trotz vieler Unmenschlichkeiten, lassen sie sich ihren Traum von einer besseren Welt nicht verbieten. Gerade der Traum hilft, nicht an der Realität zu verzweifeln, sondern mitzuhelfen, diese zum Besseren zu verändern. „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde, heute wird getan, oder auch vertan, worauf es ankommt“.

An keinem anderen Fest im Jahreslauf bemühen wir so viele Traditionen und Gewohnheiten, um dem Fest seinen Ausdruck, seinen Sinn, seine Bedeutung zu geben wie am Hl. Abend. Wir feiern die Verbundenheit von Gott und Mensch, von Menschen untereinander, auch die Sehnsucht, dass Frieden herrschen möge auf der ganzen Erde - mehr denn je - so, wie es die Engel an der Krippe verkündet haben.



Denn natürlich hat die Geschichte mit dem Neugeborenen ihre eigene Faszination. Sie symbolisiert neues Leben, dass das Leben weitergeht und dass es nicht einfach vom Himmel fällt – es ist ein Zeichen der Verbindung von Himmel und Erde.

Der weihnachtliche Festkreis endet mit Maria Lichtmeß - Darstellung des Herrn. Einzig im Lukasevangelium wird von Simeon und Hanna erzählt: der altgewordene Simeon spürt, dass an diesem Tag etwas Besonderes geschehen wird. Er geht zum Tempel und trifft auf Maria, Josef und ihr Kind, das sie dem Herren weihen wollen.

Er nimmt es in seine Arme, sieht in ihm das Heil der Welt, das Licht der Heiden, den Erlöser.

Simeon hatte eine Vision: er glaubte daran, dass der Messias kommt und das jüdische Volk erlöst. Seine Vision, die ihn durch das Leben getragen hat, hat sich erfüllt. Damit kann er sein Leben loslassen und in Frieden sterben.



Bild: James Turrell „Wir erwarten das Licht“, Lichtinstallation, Diözesanmuseum Freising
(Foto: Luise Müller)

Hanna, die als Prophetin bezeichnet wird, ist ebenso im Tempel anwesend. Und erkennt in diesem Kind den Erlöser. Sie predigt allen von der Hoffnung, die mit diesem Kind verbunden ist.

Nicht nur die Hirten auf dem Feld erkennen, dass der Messias geboren wurde. Auch fromme Juden wie Simeon und Hanna warten schon lange, sind alt geworden, aber trotz aller Widrigkeiten, die sie unter dem Zwiespalt zwischen ihrer Religion und der römischen Besatzung erfahren mussten, haben sie nicht aufgegeben und ihr Leben danach ausgerichtet. „Denn meine Augen haben das Heil gesehen“ (LK 2,30).

Das Alte Testament ist die Vorgeschichte zur Geschichte Jesu: die Geburt Jesu wird mit der Geschichte des Volkes Israel verbunden.

Advent ist die Zeit, sich verbinden zu lassen, den Ruf des Herrn zu erwarten, Zeugnis zu geben. **Kein Spektakel!**

Wir bereiten uns vor in den Frühschichten ab Fr. 1.12. jeweils 6.00h, anschließend Frühstück im Pfarsaal; im Geselligen Kreis, in Andachten am 3. u.10.12 in Maria Immaculata; am 17.12. laden wir ebenso herzlich ein zu einem oekumenischen Taize-Gebet, jeweils 18.00h.



Aktion Dreikönigssingen 2024

Text: M.Schedl-v.
Brockdorff

Am 5. und 6. Januar sind die Sternsinger in unserem Pfarrverband unterwegs. Mädchen und Jungen – mit Begleitern aus der Pfarrei – kommen zu Ihnen als die Heiligen Drei Könige. Die diesjährige Aktion Dreikönigssingen steht unter dem Leitwort „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“. Die Sternsinger wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr. Sie schreiben nach altem Brauch – auf Wunsch – den Segenspruch an die Tür:

20 * C + M + B + 24

Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus. Unsere Mädchen und Jungen freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme. Wenn Sie einen Besuch wünschen, melden Sie sich bitte ab Anfang Dezember über die ausliegenden Anmeldezettel oder im Pfarrbüro an.

Wir kommen ausschließlich auf Anmeldung!



Straßenliste Sternsinger 2023

Wir besuchen an den untenstehenden Tagen möglichst viele Menschen und bringen ihnen den Segen Gottes. Wann und wo die Sternsinger unterwegs sind, entnehmen Sie bitte den Listen. Wir kommen ausschließlich auf Anmeldung. Für Fragen und Hinweise steht Ihnen das Pfarrbüro zur Verfügung.

Freitag, 5. Januar

Altersheimerstr.
Am Perlacher Forst
Aretinstr.
Armanpergstr.
Athener Platz
Autharplatz
Autharstr.
Bezoldstr.
Bozzarisstr.
Bruggspurgerstr.
Gehwolfweg
Geisalgasteigstr.
Greifensteinstr.
Griechenplatz
Grünwalder Str.
Heinr.-Kröllner-Str.
Hertlingstr.
Herzog-Garibald-Str.
Holzkirchner Str.
Jollystr.

Klara-Heese-Str.
Kriegerstr.
Langobardenstr.
Lautererstr.
(bis Fliederweg)
Lorenzonistr.
Mailänder Str.
Naupliastr.
Petristr.
Portiast.
Reinerstr.
Reisachstr.
Sabine-Schmitt-Str.
Säckingenstr.
Sanatoriumsplatz
Schönchenstr.
Seybothstr.
Terhallestr.
Thelemannstr.
Theodolindenplatz
Theodolindenstr.

Maria Immaculata

Samstag, 6. Januar

Alois-Wöhlmuth-Str.
Bairawieser Weg
Bei den Tannen
Benediktenwandstr.
Braunstr.
Defreggerstr.
Faistenbergerstr.
Füllstr.
Gabriel-Max-Str.
Hans-Bartels-Str.
Harthäuser Str.
Hermine-Bland-Str.
Hochleite
Isenschmidstr.
Lindenstr.
Meichelbeckstr.

Menterschwaiwegstr.
Prösslstr.
Rabenkopfst.
Reinekestr.
Schilcherweg
Schlichtweg
Schmorellplatz
Schönegger Weg
Sutnerstr.
Thannkirchener Weg
Über der Klause
Ulmenstr.
Vierheilgstr.
Waldschmidstr.
Willroiderstr.
Wunderhornstr.

Heilige Familie

Freitag, 5. Januar

Achleitnerstr.
Aggensteinstr.
Ahornstr.
Akazienstr.
Akeleistr.
Am Bienenkorb
Am Blumengarten
Am Hollerbüsch
Am Rosengarten
Am Staudengarten
Anemonenstr.
Aretinstr.
Armpeckstr.
Berg-Isel-Str.
Bozener Str.
Brennerpaßstr.
Brunnenweg
Dolomitenstr.
Eschenstr.
Fliederweg
Geisalgasteigstr.
Goldrautenweg
Grauertstr.
Griechenstr.

Grödner Str.
Grünwalder Str.
Harlachinger Str.
Haselburgstr.
Hauensteinstr.
Heideröschchenweg
Hochleite
Hochvogelplatz
Immergrünstr.
Karneidplatz
Karneidstr.
Karolingerallee
Kastanienstr.
Klobensteiner Str.
Königswarterstr.
Kornblumenweg
Kreuzdornweg
Laufzornner Str.
Lautererstr.
Lavendelweg
Lengmoosstr.
Leonburgstr.
Lindenstr.
Meraner Str.
Naupliastr
Noldinstr.

Pechdellerstr.
Perathonerstr.
Ravennastr.
Resedenweg
Ritterspornweg
Rotbuchenstr.
Rotdornstr.
Säbener Str.
Siebenbrunner Str.
Söllereckstr.
Söltlstr.
Soyerhofstr.
St.-Anna-Platz
St.-Magnus-Str.
St.-Quirin-Platz
Strohblumenweg
Südtiroler Str.
Tauernstr.
Terhallestr.
Tiroler Platz
Traminer Str.
Vahrner Str.
Veroneser Str.
Vintschgauer Str.
Widdersteinstr.
Wömbrunner Platz

Samstag, 6. Januar

Agatharieder Str.
Am Perlacher Forst
Athosstr.
Auerbergstr.
August-Bebel-Str.
Bonteweg
Bruckenfischerstr.
Bruggspurgerstr.
Bucheckernweg
Ehlersstr.
Eichthalstr.
Friedrich-Ebert-Str.
Gindelalmstr.
Hauberrrißerstr.
Haushamer Str.
Heigelstr.
Hochederstr.
Josef-Vötter-Str.
Kastenseestr.
Leitzachstr.
Kastenseestr.
Mangfallplatz
Mangfallstr.
Maukestr.
Methfesselstr.
Miesbacher Platz
Miesbacher Str.
Münchner-Kindl-Weg
Oberbibberger Str.
Peitinger Weg
Peter-Auzinger-Str.
Säbener Platz
Schlierachstr.
Stadelbergstr.
Steingadener Str.
Stresemannstr.
Tegelbergstr.
Tegernseer Landstr.
Vollmarstr.
Weyarner Str.





GOTTESDIENSTE IN DER WEIHNACHTSZEIT IM PFARRVERBAND HARLACHING

Sonntag 10.12.2023 2. Advent

11.00 Uhr Patrozinium in Maria Immaculata

Sonntag 24.12.2023 Hl. Abend

15.30 Uhr Kindermette in Hl. Familie

17.00 Uhr Kindermette in Hl. Familie

18.00 Uhr Christmette in Maria Immaculata

22.00 Uhr Christmette in Hl. Familie

Montag 25.12.2023 Weihnachten

09.30 Uhr Festgottesdienst in Hl. Familie

11.00 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor
in Maria Immaculata

12.15 Uhr Festgottesdienst in St. Anna

18.00 Uhr Vesper in Maria Immaculata

Dienstag 26.12.2023 Hl. Stephanus

09.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium mit Kirchenchor
in Hl. Familie

11.00 Uhr Festgottesdienst zum Hl. Stephanus
in Maria Immaculata

Sonntag 31.12.2023 Hl. Silvester

16.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Hl. Familie

18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Maria Immaculata

Montag 01.01.2024 Hochfest der Gottesmutter Maria

09.30 Uhr Festgottesdienst in Hl. Familie

11.00 Uhr Festgottesdienst in Maria Immaculata

12.15 Uhr Festgottesdienst in St. Anna

Samstag 06.01.2024 Erscheinung des Herrn, Drei-König

09.30 Uhr Gottesdienst mit den Sternsängern
in Hl. Familie

11.00 Uhr Gottesdienst mit den Sternsängern
in Maria Immaculata

Dankesfest am 27. Oktober

Text und Fotos:
Luise Müller



Am 27. Oktober 2023 lud die Arbeitsgemeinschaft Caritas und Sozialarbeit der Ehrenamtlichen im Dekanat Giesing zu einem Abend der Begegnung und des Dankes. P. Alfons Friedrich zelebrierte den Gottesdienst zusammen mit Pfr. Hagl.

Für langjährige, herausragende ehrenamtliche Dienste in der Sendung der Kirche wurden aus unsrer Pfarrei ausgezeichnet:

Fr. Renate Berg
Fr. Dr. Paula Bürkle-Grasse
Fr. Anna Demmler
Hr. Franz Deters

Fr. Luise Kessinger
Hr. Bernhard Mais
Fr. Luise Müller
Fr. Dr. Anneliese Schubert



Weiterhin können Sie sich an die Caritas-Beratungsstelle wenden:

Soz. Beratung für Au/Haidhausen/ Giesing/ Harlaching
Balanstr. 28, 81669 München, Tel.: 089/45 87 40 – 0

Ihre Ansprechpartnerinnen:
C. Seng, 089/ 45 87 40 – 32, Claudia.seng@caritasmuenchen.org
E. Gruber, 089/ 45 87 40 – 34, Eva.Gruber@caritasmuenchen.org

Exerziten im Alltag 2024

In der Fastenzeit 2024 sind wieder Ökumenische Exerziten im Alltag geplant. Was trägt im Leben und im Glauben, wenn rundum so vieles ins Wanken gerät? Mit Texten, Impulsen und Übungen wollen wir Wege eröffnen, sich der guten Botschaft der Bibel und ihrer ermutigenden, tröstlichen, hoffnungsvollen Zusagen zu vergewissern. Kursbegleitung: Hildegard Landherr und Brigitte Kolb



Der Termin für DIE PARTY im Pfarrverband steht schon jetzt, auch die Live-Band ist schon reserviert!

Der Fasching 2024 ist kurz, der Fasching im Pfarrsaal von Immac dafür umso besser - wer noch nie da war sollte das diesmal ändern!

Pfarrverbandsfasching in Maria Immaculata am Samstag, 3. Februar 2024

Bericht vom Familienwochenende des Pfarrverbands

Text und Fotos:
Christine Dresen

Ende September führte uns das 2. Familienwochenende im Pfarrverband nach Lindau. 17 Familien machten sich mit Zug oder Auto auf den Weg. Ein paar Ausfälle waren leider nicht zu vermeiden, so dass wir am Freitag mit immer noch stattlichen 74 Leuten die Jugendherberge Lindau eroberten. Es war eine schöne Mischung aus neuen Familien und alten Hasen, die letztes Jahr in Regensburg schon dabei waren.

Nach einem Abendessen in Buffet-Form, stand der Freitagabend ganz im Zeichen des Kennenlernens und Haus erkundens.

Am Samstagvormittag konnten die Kinder bei trockenem Wetter mit ein paar Eltern an der Unterkunft bleiben. Egal ob Fußball, Kicker, Tischtennis, Boccia, Basteln oder Malen, für alle war etwas dabei. Die anderen hatten eine schöne Inselumrundung mit Ulrike Siegel, sie ist in Lindau zur Schule gegangen.

Mittags sind wir dann mit allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen in der Altstadt auf der Insel eingekehrt und haben uns kulinarisch in einem historischen Bürgerhaus verwöhnen lassen.

Dort wurden wir dann von 3 Stadtführerinnen abgeholt, haben in Kleingruppen die Insel erkundet und den Geschichten gelauscht. Mit einem Eis am Brunnen wurde der Nachmittag abgerundet.



Am Abend dann der Höhepunkt - Kinderdisco bei buntem Licht und guter Musik! Dazu gab's feine Getränke von der Herbergsbar und auch die Erwachsenen haben das Tanzbein geschwungen, im Innenhof und an der Bar geratscht oder sich den ein oder anderen Cocktail gegönnt.

Nach dem guten Frühstück am Sonntag durften wir eine gemeinsame Wortgottesfeier begehen. Herr Pfarrer Hagl hatte leider andere Verpflichtungen und konnte uns an diesem Wochenende nicht begleiten. Der Gottesdienst wurde von Christine Dresen und Amadea Erben geleitet. Wir haben die Erzählung von Tobit näher betrachtet, seinen gemeinsamen Weg mit dem Erzengel Raphael und Schutzengel im Allgemeinen. Mit musikalischer Gestaltung durch Klavier und Akkordeon sind wir besinnlich und schwungvoll in den Tag gestartet. Nach einer Abschlussrunde und Ausklang bei bestem Sonnenschein haben wir nach einem wieder sehr schönen Wochenende den Rückweg nach München angetreten. Vielen Dank für die tolle Organisation und die Unterstützung an Herrn Pfarrer Hagl, Robert Hauke, das Orgateam und an den Familienkreis!

Das Fazit: Das Wochenende wird sich zu einem festen Bestandteil in der Jahresplanung etablieren! Und unter dem Jahr treffen wir uns dienstags beim offenen Treff in der Hl. Familie, beim Gottesdienst mit Brunch und Frühschoppen, oder bei den diversen Veranstaltungen im Pfarrverband!

Grüpplingstag der Immac Jugend

Text und Fotos:
Immac Jugend

Beim Ausflug der Jugend aus Maria Immaculata am 15. Oktober besuchten über 40 Kinder mit ihren Gruppenleitern bei strahlendem Sonnenschein das Legoland in Günzburg.



Text: Günther Ebert
 Bild: „Franziskus hält Krippefeier im Wald“
 von Greccio; Text unten:
 Anton Rotzetter

Zeit für Gott

- o **um 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr im Pfarrsaal Immaculata**
- o **jeden zweiten Freitag - Abend im Monat**

Wir würden uns freuen – im neuen Kirchenjahr ab **Freitag, den 8. Dez. 2023**, wenn viele Mitglieder der Pfarreien regelmäßig mit uns einen Gottesdienst im neuen Format mitfeiern.
 Die nächsten bereits vorbereiteten Termine stehen schon fest:
 12.1.24 / 9.2.24 / 8.3.24 / 12.4.24

Was wird anders sein?

Wir lernen uns (besser) kennen – halten Verbindung durch Treffen und moderne Kommunikation

Wir essen und trinken zusammen - einen kleinen Imbiss

Wir feiern Wortgottesdienst - mit Kommunionausteilung

Wir bedenken gemeinsam - **die Lesung, das Evangelium** und den möglichen Einfluss auf unser tägliches Leben und Miteinander

Wir schließen unser Treffen mit einem **Nachtgebet**

Wenn Sie mehr über dieses Angebot erfahren wollen, sprechen Sie unsere neu beauftragten Wortgottesdienstleiter persönlich an (Dr. Paula Bürkle-Grasse, Günther Ebert, Anita Kögl-Schinzler, Luise Müller; Dr. Cornelia Theus) oder schreiben Sie an: ebert_immaculata@t-online.de.

Nichts von Gott
 haben wir in Händen
 Nur ein Kind
 und Brot und Wein
 Das Kind
 dessen Licht die Sonne ersetzt
 Das Brot
 um es mit allen Menschen zu teilen
 Der Wein
 der den Alltag in ein Fest verwandelt
 Alles von Gott
 haben wir in Händen
 Den Frieden
 in Brot und Wein



Harlachinger Künstler stellen aus

Text: M.Schedl-v.
 Brockdorff
 Fotos:
 Senioren HI.Familie

Ihre Sicht auf die Welt und das Leben durch das Auge von Künstlern aller Altersgruppen aus Harlaching stand im Mittelpunkt einer breitgefächerten Vernissage im Pfarrsaal von Heilige Familie.
 Mit der Organisation dieser inspirierenden Schau der Lebensfreude verabschiedeten sich Gertraud und Ernst Gräber von der Leitung des Seniorenkreises in Heilige Familie.
 Ein herzliches Vergelts Gott für das Engagement!



Text:
Erzbischöfliche Finanzkammer München - Haushalt und Aufsicht von Kirchenstiftungen
EFK 2.1.3
Pfarrliche Verbundverwaltung
Kontakt: KVWahlen2024@eomuc.de

Vorschau auf die Kirchenverwaltungswahl 2024

Wenn in der gegenwärtigen Zeit verstärkt der Wunsch nach Mitbestimmung von Laien in der Kirche geäußert wird, von Frauen und Männern, die Verantwortung übernehmen und Kirche mitgestalten, dann sollte daran erinnert werden, dass die Kirche auf pfarrlicher Ebene seit etwa zweihundert Jahren über ein entsprechendes wirksames Gremium verfügt: Die Kirchenverwaltung.

Auch wenn die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „KV“ meist im Hintergrund agieren, so sind die Ergebnisse ihrer Arbeit doch für alle sichtbar:

Die Gebäude und Räume der Pfarrei werden in Stand gehalten, Baumaßnahmen fachgerecht organisiert, Gelder für wichtige Anschaffungen bereitgestellt und das nötige Personal der Pfarrei angestellt. Die Kirchenverwaltung ist das rechtliche Organ der Kirchenstiftung und vertritt damit alle Pfarreimitglieder offiziell nach außen. In der Kirchenverwaltung fallen sehr viele Entscheidungen, die das Leben in der Pfarrei maßgeblich steuern und prägen: Wo will die Pfarrei künftig investieren? Welche Mittel werden hier bereitgestellt? Welche Angebote sollen ausgebaut werden? Wo wird welches Personal benötigt?

Im November 2024 endet die sechsjährige Amtsperiode der bestehenden Kirchenverwaltung und es wird neu gewählt. Dazu braucht es geeignete Kandidatinnen und Kandidaten, Männer und Frauen aus der Pfarrei, die bereit sind, als Vertreterinnen und Vertreter der Pfarrei Verantwortung zu übernehmen und die Kirche vor Ort mitzugestalten. Im Frühjahr 2024 wird es einen allgemeinen Aufruf zur Kandidatur für die KV in unserer Pfarrei geben. Trotzdem sind Sie schon jetzt eingeladen, Ihr Interesse an Ihrer Mitwirkung in der KV zu signalisieren oder auch Personen vorzuschlagen, die Sie kennen und für besonders geeignet halten. Schreiben Sie zu diesem Zweck gerne eine Mail an unsere Pfarrbüros.

Die Kirchenverwaltung ist ein wichtiger Dienst an den Menschen in der Pfarrei, von dem alle profitieren. Deshalb danken wir den engagierten Mitgliedern unserer derzeitigen KV für Ihre wichtige Arbeit, die sie seit ihrer Wahl im Jahr 2018 leisten! Im Laufe des nächsten Jahres wird es in unserer Pfarrei weitere Informationen zur Tätigkeit der KV, zu den Aufgaben der Mitglieder und zum Ablauf der Wahl im November 2024 geben. Zudem wird derzeit eine eigene Website des Erzbistums zum Thema Kirchenverwaltung erstellt.



Martin Blank
* 24.11.1933
+28.09.2023

Zum Trauergottesdienst in der Pfarrkirche Hl. Familie am 26.10.2023

Text: P. Eyer

IN MEMORIAM - MARTIN BLANK

Martin Blank ist ein echtes Harlachinger Gwachs, war schon früh in der Pfarrgemeinde Hl. Familie aktiv, in der Pfarrjugend und bei den Pfadfindern und hat immer irgendwelche ehrenamtliche Aufgaben übernommen. Unvergessen sind die Radl-Wallfahrts-Ausflüge, die Martin Blank organisierte, wozu er vor allem die Firmlinge eingeladen hat und nach dem Gottesdienst mit Würstel und Getränken versorgt sowie mit großem Ideenreichtum Spiele vorgeschlagen hat. Martin Blank war seit 1983 Mitglied der Kirchenverwaltung dieser Gemeinde und hat am 05.10.1989 die Nachfolge des am 27.09.1989 plötzlich verstorbenen Kirchenpflegers Herrn Franz Robl angetreten. Der hatte jahrelang die Feldfrüchte zum Erntedankfest gestiftet, die Herr Geitner so liebevoll vor dem Altar drapiert hat. Martin Blank übte das Amt des Kirchenpflegers 11 Jahre lang bis Ende 2000 aus, wobei er den damaligen Pfarrer Zehetmaier bei der Aufstellung und Einhaltung des Haushaltsplans und bei Baufragen unterstützte. In seine Zeit fielen die Planung und der Beginn des Neubaus des Kindergartens und die teilweise Renovierung des Pfarrheims mit dem späteren Einbau eines Liftes für unsere Gehbehinderten. Bei der Neuwahl der Kirchenverwaltung Ende des Jahres 2000 hat Martin Blank nicht mehr kandidiert, ihm folgte Herr Heinrich Rocksloh als Kirchenpfleger nach bis Ende 2006.

1980 war das Jahr, in dem unser Familienkreis III gegründet wurde, deren Seele die Familie Blank wurde. Wir erinnern uns an die Wochenend-Ausflüge in die Wildschönau in den 80er Jahren, wo wir uns im Bauernhof der Familie Hundhammer einquartieren durften, organisiert von Martin Blank, der seinen Schulfreund Rudolf Hundhammer um diese Großzügigkeit gebeten hatte.

Wie viele nahe und ferne Reisen haben wir miteinander unternommen, wieviel ernsthafte Gesprächsrunden erlebt, durch die wir unsere geistig-seelische Verbundenheit und Vertrautheit gefestigt haben. Die Familie Blank hat zu unseren Familienkreistreffen viele Gesprächsthemen vorgeschlagen und passende Referenten eingeladen. Schon sehr früh hat uns Martin auf heute so drängende Anliegen wie "Nachhaltigkeit im Wirtschaften" oder "Beschränkung des ökologischen Fußabdrucks" hingewiesen. Schließlich hat sich unser Familienkreis aktiv in das Gemeindeleben eingebracht und viele ehrenamtliche Aufgaben übernommen. Pfarrer Zehetmaier nahm an den Aktivitäten unseres Familienkreises regelmäßig teil, auch noch nach seinem Ausscheiden aus unserer Gemeinde im Sommer 2008. Mitte des letzten Jahrzehnts war dann die Zeit gekommen, dass Martin Blank seinen gemeindlichen Ruhestand angetreten hat, nachdem sich bei ihm auch gesundheitliche Beeinträchtigungen eingestellt haben, so dass man ihn nicht mehr so häufig im Gemeindeleben antraf.

Um so wichtiger erscheint es uns, dass dieser geistig so großzügige Mann, dem immer wieder ein Interessensausgleich in der Gemeinde gelang, nicht in Vergessenheit gerät. Das wollte ich hiermit tun und Martin zurufen: Du fehlst uns!

Feste und Veranstaltungen von Dezember 2023 bis Februar 2024

Dezember 2023

04.12.2023	15:00	HF	Adventsfeier für alle: Advent, das ist die stillste Zeit im Jahr
05.12.2023	19:00	MI	Bibelkreis
06.12.2023	15:00	HF	Frauengem.: Singgruppe
07.12.2023	15:30	MI	Geselliger Kreis: Blumen - Sinnbilder unseres Lebens Referentin: Frau Irene Bergdolt-Andreae
08.12.2023	19:00	MI	Zeit für Gott
09.12.2023	13:00	HF	Adventsspektakel PHW und Familienkreis
10.12.2023	10:30	HF	Eine-Welt-Markt
10.12.2023	12:00	MI	Frühschoppen
10.12.2023	12:00	MI	Verkauf aus fairem Handel
11.12.2023	14:30	HF	Frauengem.: Adventsfeier
14.12.2023	15:30	MI	Geselliger Kreis
16.12.2023	13:00	HF	Mini-Advent
17.12.2023	10:00	HF	Brunch
17.12.2023	18:00	MI	Ökumenische Andacht
18.12.2023	18:00	HF	Andacht - „Gebet für die Erde“
21.12.2023	15:30	MI	Geselliger Kreis: Weihnachtsfeier mit dem Truderinger Saitentrio

Januar 2024

02.01.2024	19:00	MI	Bibelkreis
05.01.2024			Stemsinger
06.01.2024			Stemsinger
09.01.2024	20:00	MI	PGR MI
11.01.2024	15:30	MI	Geselliger Kreis
12.01.2024	18:30	HF	Spielerabend
12.01.2024	19:00	MI	Zeit für Gott
16.01.2024	20:00	HF	PGR HF
18.01.2024	15:30	MI	Geselliger Kreis
20.01.2024	19:00	HF	Ehrenamtsfest
21.01.2024	10:00	HF	Brunch
21.01.2024	18:00	HF	Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen
22.01.2024	18:00	HF	Andacht - „Gebet für die Erde“
25.01.2024	15:30	MI	Geselliger Kreis
31.01.2024	20:00	HF	Mittwochsgespräch: Der „Eine Welt Glaube“ Referentin: Beate Promberger

Februar 2024

01.02.2024	15:30	MI	Geselliger Kreis
03.02.2024	14:00	HF	Kinderfasching
03.02.2024	19:00	MI	Pfarrfasching
06.02.2024	19:00	MI	Bibelkreis
08.02.2024	14:30	HF	Frauengem.: Faschingsball
09.02.2024	19:00	MI	Zeit für Gott
15.02.2024	15:30	MI	Geselliger Kreis
18.02.2024	10:00	HF	Brunch
	18:30	HF	Spielerabend
22.02.2024	15:30	MI	Geselliger Kreis
25.02.2024	15:00	MI	Kindermusical
28.02.2024	20:00	HF	Mittwochsgespräch: „Mit Aquasoli um die Welt“ Als Bauingenieur in Sachen Solar unterwegs Referent: Jürgen Schmid
29.02.2024	15:30	MI	Geselliger Kreis

GOTTESDIENSTORDNUNG - CHRONIK



Heilige Familie

Sonntag: 9.30 h Pfarrgottesdienst
Dienstag: 8.00 h Hl. Messe



Maria Immaculata

Sonntag: 11.00 h Familiengottesdienst
Donnerstag: 17.30 h Hl. Messe

weitere Gottesdienste

St. Anna:

Samstag: 18.00 h Vorabendmesse

Sakramente zu Hause

Allen Kranken und Gehbehinderten werden gerne die Sakramente in der Wohnung gespendet. Anruf bitte in den Pfarrbüros.

In die Gemeinde aufgenommen worden sind:

In den Frieden heimgegangen sind:

Chronik

Engel-Werkstatt



Herzliche Einladung an alle Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren mit ihren Eltern zum Engel-Schauen und Engel-Basteln im Pfarrsaal von Maria Immaculata am 19. Dezember von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Anja Reich und Diakon Schedl-v. Brockdorff erzählen vom Besuch des Engels bei Maria. Danach basteln wir gemeinsam. (Material stellt die Pfarrei – Spenden sind willkommen.) Wenn Sie sich und Ihr Kind dazu anmelden wollen, schreiben Sie einfach eine kurze Mail mit den Namen der Teilnehmer an: hl-Familie.muenchen@ebmuc.de

Pfarrverband Harlaching**Pfarrbüro
Öffnungszeiten**

Heilige Familie www.hl-familie.de
Am Bienenkorb 2, 81547 München
e-mail: hl-familie.muenchen@ebmuc.de
Tel. 089 / 693 904 0 Fax 089 / 693 904 35

Maria Schmölz, Christina Leiber, Margit Henn
Di. 9.00 -12.00 h und 15.00 -17.00 h
Do. 9.00 -11.00 h
Fr. 9.00 -12.00 h

in den Ferien Di., Do. und Fr. 9-12 h

Bankverbindung

Pfarrkirchenstiftung Heilige Familie
IBAN: DE62 7509 0300 0002 1428 05
BIC: GENODEF1M05, Liga Bank München

**Pfarrbüro
Öffnungszeiten**

Maria Immaculata www.mariaimmaculata.de
Seybothstr. 53, 81545 München
e-mail: maria-immaculata.muenchen@ebmuc.de
Tel. 089 / 64 44 10 Fax 089 / 625 38 81

Constanze Olmesdahl
Di. 9.00 - 12.00 h
Mi. 15.00 - 17.00 h
Do. 14.30 - 17.00 h in den Ferien geschlossen

Bankverbindung

Pfarrkirchenstiftung Maria Immaculata
IBAN: DE06 7509 0300 0002 1442 98
BIC: GENODEF1M05, Liga Bank München

Seelsorger

Anton Hagl, Pfarrer
Tel. 089 / 693 904 0
e-mail: ahagl@ebmuc.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung
in Notfällen erreichbar unter: 0151 / 24 02 67 10

Michael Schedl-von Brockdorff Diakon

Seelsorgemithilfe

Peter Förster Domkapitular **Georg Neumaier** Pfarrer i.R.

Verwaltung

Martina Hanigk Verwaltungsleitung
Sprechzeiten Mo, Di, Do vormittags

Einrichtungen, Gremien**Ansprechpartner
Pfarrkindergarten**

Heilige Familie
Petra Königseder
Tel. 690 87 70

Maria Immaculata
Johanna Riordan
Tel. 646175, Fax 64249454

Pfarrgemeinderat

Stefan Reich
(Vorsitzender)

Dr. Paula Bürkle-Grasse
(Vorsitzende)

Kirchenpfleger

Martin Augustin

Dr. Florian Bertsch

Mesner

Stefan Reich

Jaroslav Wyrzykuz

Kirchenmusik

Heinz Riedmann

Heinz Riedmann

**Mutter-Kind-
Spielgruppe**

Margarethe Spielhauer

NN

Ansprechpartner

Pfarrhilfswerk Heilige Familie e.V. pfarrhilfswerk@t-online.de
Sachbearbeiterin: Judith Ruhfaß, Tel. 693 904 39,
Bürozeiten: Di + Mi 8.00 - 12.00 h
Einsatzleitung: Johanna Krug, Tel.: 0171 / 480 91 76
Bürozeiten: Di vormittags

Rechtsberatung

RA Nicolette Kuglstätter
Anmeldung Tel. Nr. 693 904-39 (Termine siehe Schaukasten)
IBAN: DE28 7509 0300 0002 1889 10 BIC: GENODEF1M05

Bankverbindung**Caritas Sozialstation**

Ambulante Alten- und Krankenpflege
Balanstr. 28, 81669 München, Tel. 45 87 40 11
Caritas Zentrum
Caritas-Zentrum Au-Haidhausen-Giesing
Balanstr. 28, 81669 München, Tel. 45 87 400
Günther Kraus

Öffnungszeiten

Pfarrbibliothek Maria Immaculata
Mi. 16.00 -18.00 h, Fr. 16.00 -18.00 h
in den Ferien geschlossen

Ansprechpartner

Pfarrbrief-Redaktion pfarrbrief@harlaching-katholisch.de
Anton Hagl (Vi.S.d.P), Veronika Feicht, Michael Krug, Luise Müller,
Stefan Reich, Michael Schedl-von Brockdorff, Barbara Schmidt
Druckerei Bernhard Hintermaier, München; Nr. 60, 11/2023

Druckerei

Zum Neuen Jahr

Füll mit Liebe deinen Krug
Füll ihn bis zum Rand
Und dann öffne, Glücks genug
Leise deine Hand



Knüpf ein Netz aus Sonnenfäden
Edle Perlen web hinein
Ausgesuchte Raritäten
Deine Zeit, dein Offensein

Streue Farbe, Duft und Klang
In die Furchen deiner Zeit
Liebevollen Überschwang
Wohlwollen und Herzlichkeit